



FEDERATION INTERNATIONALE DE L'ART PHOTOGRAPHIQUE

The International Federation of Photographic Art

INFO 314 / 2025 D

Protokoll des FIAP-Präsidiumssitzung
Jaipur - Indien, 31. Oktober / 01. November 2024

PRÄSENTIERT: Riccardo BUSI, Joan BURGUES, Freddy VAN GILBERGEN, Herbert GMEINER, Ioannis LYKOURIS, David PC TAY, Romain NERO, Luis FRANKE (Vorstandsmitglieder).

1. Einführung durch den Präsidenten

R. Busi begrüßt alle Mitglieder und dankt ihnen für die in den letzten Monaten geleistete Arbeit.

2. Bericht des Schatzmeisters

• *Rechenschaftsbericht und aktuelle Lage*

Herr Gmeiner begann mit der Präsentation des Jahresabschlusses, der eine gemischte Perspektive auf die aktuelle Situation bot. Der Abschluss für das erste Halbjahr weist einen hohen Gewinn von fast 70.000 € aus. Es wird jedoch erwartet, dass erhebliche Ausgaben - 30.000 € für die Entwicklung der FIAP-Plattform sowie Mittel für das Buchprojekt der Biennale - die Bilanz zum Jahresende stark belasten werden. Ein weiteres ungelöstes Problem ist die ausstehende Zahlung für das Universitätsprojekt in China, da bis heute keine Rechnungen eingegangen sind. Herr Gmeiner warnte, dass diese Faktoren zu einem Defizit führen könnten, was den ersten negativen Saldo der letzten Jahre bedeuten würde. Herr Lykouris bezeichnete diese Kosten als notwendige Investitionen in die Zukunft der FIAP, insbesondere in die Plattform, die einen langfristigen Vermögenswert darstellt, von dem die Mitglieder über mehrere Jahre hinweg profitieren werden. Herr Busi stimmte dem zu und betonte, dass diese Ausgaben vorhersehbar waren und die finanziellen Reserven der FIAP aus früheren Jahren solche strategischen Ausgaben ermöglichen.

• *Zahlung der Mitgliedsbeiträge (O.M. und ILFIAP)*

Ein Hauptthema der Diskussion war die Zahlung der Mitgliedsbeiträge. Herr Gmeiner berichtete, dass acht operative Mitglieder - Algerien, Kolumbien, Georgien, Myanmar, Malaysia (Sabah), Pakistan, Iran und Russland - ihre Beiträge für dieses Jahr noch nicht bezahlt haben. Jeder Fall stellt eine besondere Herausforderung dar:

Russland: Die Sanktionen haben die Direktzahlungen erschwert, aber alternative Lösungen könnten möglich sein. Pakistan: Zahlungen sind aufgrund von Sanktionen blockiert, und pakistanische Delegierte können nicht nach Indien reisen. Iran: Aufgrund der Verlegung des Liaison Officers in die Vereinigten Staaten sind administrative Probleme aufgetreten. Noch besorgniserregender ist die Situation bei den ILFIAP-Clubs. Bei mehr als der Hälfte dieser Clubs sind die Gebühren nicht bezahlt, was zu einem Einnahmeausfall von 6.000 € führt. Busi wies darauf hin, dass das Fehlen gezielter Aktivitäten für diese Clubs zum fehlendem Engagement beitragen könnte, und schlug neue Initiativen vor, um ihre Teilnahme zu fördern und zu erhalten. Er betonte, dass die Stärkung der Beziehungen zu den Vereinen letztendlich die Teilnahme an den breiteren Veranstaltungen der FIAP erhöhen könnte

- *Überprüfung der wahlberechtigten Länder*

Die Stimmberechtigung der Länder im Kongress war direkt an die Einhaltung der Finanzvorschriften geknüpft. Stimmrechtsvertreter aus dem Iran, Pakistan und Georgien wurden wegen nicht gezahlter Beiträge für ungültig erklärt, während Algerien, Kolumbien und andere Mitglieder, die ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, mit ähnlichen Einschränkungen konfrontiert wurden. Gmeiner bekräftigte, dass das Stimmrecht nur Mitgliedern vorbehalten ist, die ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen

3. Zweijährige Dienstleistung

- *Neue Regeln für die Teilnahme an den Biennalen*

L. Franke stellte Änderungen an den Regeln für künftige Biennalen vor, die darauf abzielen, Fragen der Manipulation zu behandeln und Transparenz zu gewährleisten. Die jüngsten Probleme bei der Naturbiennale 2024 haben gezeigt, dass strengere Regeln erforderlich sind, insbesondere in Bezug auf Metadaten und die Authentizität der Dateien. Die neuen Regeln werden sich an denen des FIAP Weltcups für die Clubs orientieren.

- *Natur-Biennale 2024 - Aktuelle Situation*

Die laufende Überprüfung der für die Naturbiennale eingereichten Bilder ergab alarmierende Zahlen: 98 manipulierte Bilder wurden identifiziert und 258 Dateien entsprachen nicht den Anforderungen an die Metadaten. Einige Verbände weigerten sich, an den Kontrollen teilzunehmen, während andere keine RAW- oder Originaldateien einreichten. Das Verfahren zur Erstellung der endgültigen Rangliste war sehr umfangreich, wobei die Kontrollen der 10 führenden Verbände zu einer Anpassung der Punktzahlen führten. Herr Busi betonte, wie wichtig es sei, der Generalversammlung einen klaren und umfassenden Bericht über den Fortschritt der durchgeführten Kontrollen und die noch ausstehenden Schritte vorzulegen.

Trotz einiger Einwände stimmte die Mehrheit zu, die Ranglisten abzuschließen, wobei die einzelnen Auszeichnungen den Richtern zur Bestätigung vorgelegt werden.

- *Künftige Biennale-Organisationen*

Die Diskussionen verlagerten sich auf die kommenden Biennalen, wobei Irland und Bahrain als zukünftige Gastgeber bestätigt wurden. Herr Franke schlug Anpassungen des Kalenders vor, da Irland vorschlug, die Farbbiennale in die zweite Jahreshälfte zu verlegen, um Regeländerungen zu berücksichtigen, und Bahrain bat darum, die Eröffnungszeremonie mit den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag im Dezember in Einklang zu bringen, was eine weitere Koordinierung erforderte. Für 2026 bekundete Südafrika sein Interesse an der Ausrichtung der Natur-Biennale, die mit dem 135-jährigen Bestehen des Port Elizabeth Camera Club zusammenfällt. Ihr Vorschlag, einheimische Juroren aus Botswana und Namibia einzusetzen, wurde jedoch aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Unparteilichkeit und der Einhaltung der FIAP-Regelungen abgelehnt.

- *Auswahl der künftigen Richter*

Die Auswahl der Richter für kommende Biennalen bleibt ein kritischer Punkt. Der Vorstand bekräftigte den Grundsatz, dass die ausrichtenden Länder die Ergebnisse nicht beeinflussen dürfen, indem sie Richter aus demselben Land einsetzen. Diese Entscheidung ist zwar restriktiv, gewährleistet aber die Integrität des Bewertungsverfahrens und verhindert den Verdacht der Voreingenommenheit.

- *Neues Buch der Biennale*

Die Herstellung und Verteilung des Buches der Biennale wurde ausgiebig diskutiert. Es wurden insgesamt 545 Bücher gedruckt, von denen jedes operative Mitglied zwei Exemplare erhielt und weitere Exemplare für Direktoren, Richter und Vorstandsmitglieder reserviert waren. Die Verteilungslogistik war aufgrund des Gewichts der Bücher und der damit verbundenen Versandkosten eine Herausforderung. Um die Zugänglichkeit zu verbessern, schlug Herr Lykouris vor, das Buch zusätzlich zu den gedruckten Exemplaren als hochauflösende PDF-Datei auf Plattformen wie Blurb hochzuladen, so dass Einzelpersonen gedruckte Exemplare direkt bei diesem Dienst erwerben können. Dieser Ansatz gewährleistet die Einhaltung der FIAP-Politik, keinen Direktverkauf zu betreiben, und bietet gleichzeitig Flexibilität für interessierte Mitglieder.

4. Beziehungen zu den Mitgliedern

- *Neue operative Mitglieder und Streichungen*

Das Präsidium nimmt das Fürstentum Monaco als provisorisches Mitglied auf, während er die Entscheidung der Generalversammlung über seine vollständige Aufnahme als neues operationelles Mitglied abwartet. Herr Lykouris berichtet, dass es in diesem Jahr keine Streichungen gab. Herr Nero brachte jedoch seine Besorgnis über einen Konflikt in Nordmazedonien zum Ausdruck, wo sich der nationale Verband weigerte, den von Herrn Vladimir Jovanovski geleiteten Fotoclub Kumanovo für die Schirmherrschaft der FIAP zu unterstützen. Das Präsidium kam überein, eine interne Lösung zwischen dem Verband und dem Club zu fördern und von einer direkten Intervention abzusehen, es sei denn, es liegen eindeutige Beweise für Befangenheit oder Regelverstöße vor.

5. Auszeichnungsdienst

- *Vorstellung des Entwurfs der neuen FIAP-Regelungen*

Der Entwurf der aktualisierten FIAP-Regelungen enthält Änderungsvorschläge für die Unterscheidungsstufen und die Arbeitsabläufe. Der Entwurf zielt darauf ab, die Verfahren zu straffen, die Einbeziehungsfähigkeit für neue Fotografen zu verbessern und seit langem bestehende Bedenken bezüglich der Auszeichnungen auszuräumen. Ein wesentliches Merkmal des Entwurfs ist die Einführung einer ersten Stufe, die Fotografen in der Anfangsphase ihres Weges ansprechen soll, indem sie eine symbolische Anerkennung durch eine FIAP-Anstecknadel gewährt, ohne dass formale Anträge für Auszeichnungen wie die AFIAP erforderlich sind. Herr Busi stellt klar, dass es sich um eine Initiative handelt, die eine breitere Beteiligung anregen soll, während Details wie das Design und die Farbe der Anstecknadel erst nach der Annahme des Prinzips festgelegt werden. Ein Hauptaugenmerk der Diskussion lag auf den Auszeichnungen auf Diamantenebene, insbesondere auf den Regeln für die Anerkennung von Auszeichnungen. Herr Lykouris wies auf ein anhaltendes Problem hin: Auszeichnungen, die in der Zeit zwischen der Einreichung des Antrags und der Ausstellung des Diploms erworben wurden, werden derzeit nicht gezählt. Dieser "tote Zeitraum", der mehrere Monate dauern kann, hat bei den Fotografen für Unzufriedenheit gesorgt. Um dieses Problem zu lösen, schlug Herr Busi vor, dass Auszeichnungen, die in dieser Zwischenzeit erworben wurden, für zukünftige Auszeichnungen angerechnet werden sollten. Darüber hinaus schlug Herr Lykouris vor, eine "Ein-Jahres-Regel" einzuführen, die es den Fotografen erlaubt, Auszeichnungen, die sie bis zu einem Jahr vor ihrer Bewerbung erhalten haben, auf die Zukunft zu übertragen, vorausgesetzt, sie wurden nicht vorher verwendet. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung, da er eine faire Lösung für anhaltende Beschwerden darstellt. Der VR debattierte auch darüber, ob die für die Platin-Auszeichnung erworbenen Auszeichnungen beim Übergang zu den Diamant-Stufen auf Null

zurückgesetzt werden sollten oder ob sie kumuliert werden sollten. Während man sich über die Notwendigkeit einer größeren Kontinuität einig war, gab es Bedenken hinsichtlich der praktischen Umsetzung solcher Änderungen. Eine weitere Neuerung waren die Portfolio-Auszeichnungen, die man erhält, indem man eine Reihe von Arbeiten zu einem bestimmten Thema einreicht, die dann auf Qualität und Kohärenz geprüft werden. Es werden fünf Stufen von Portfolio-Auszeichnungen vorgeschlagen: PFIAP, PFIAP/Bronze, PFIAP/Silber, PFIAP/Gold und PFIAP/Platin. Ein Thema, das diskutiert wurde, waren die am Zertifizierungsprozess beteiligten Richter. Herr Nero erläuterte, dass auch Richter außerhalb des FIAP-Kreises einbezogen werden können, sofern sie ihre Teilnahme an mindestens 50 zertifizierten internationalen Veranstaltungen nachweisen können. Während Herr Busi betonte, wie wichtig es sei, hohe Standards für diese Veranstaltungen aufrechtzuerhalten, äußerte Herr Van Gilbergen Bedenken bezüglich der Einbeziehung von Nicht-FIAP-Richtern. Trotz unterschiedlicher Meinungen einigte sich der VR auf strenge Zertifizierungskriterien für alle Richter. Dann wurde auch die Auszeichnung "Großmeister" eingeführt. Dieser Titel würde automatisch an Fotografen vergeben, die bereits den MFIAP-Status erreicht und fünf verschiedene Stufen mit zertifizierten Veranstaltungen absolviert haben. Herr Busi betonte, dass für diese Auszeichnung im Gegensatz zu anderen kein Bewerbungsverfahren erforderlich sei. Stattdessen würde das FIAP-System automatisch die in Frage kommenden Personen auf der Grundlage ihres Portfolios und ihrer Auszeichnungsunterlagen identifizieren. Es wurde beschlossen, dass der Großmeistertitel bei bedeutenden FIAP-Veranstaltungen verliehen werden sollte, um seine Exklusivität und Bedeutung zu unterstreichen. Es wurde hervorgehoben, dass alle neuen Auszeichnungen als grundlegender Schritt dienen, um den Weg zum prestigeträchtigen Großmeistertitel zu überbrücken und gleichzeitig Exzellenz und Beständigkeit in der Kunst der Fotografie zu würdigen. Mit der Einführung dieser neuen Stufen und Auszeichnungen möchte die FIAP für mehr Klarheit sorgen, den Fortschritt fördern und das Engagement der Fotografen auf ihrem Weg zur Meisterschaft belohnen. Schließlich wurde die Einführung von zwei neuen Ehrenausszeichnungen vorgeschlagen: die Auszeichnung für das Lebenswerk und eine Ehrenmitgliedschaft. Herr Nero erläuterte, dass die Auszeichnung für das Lebenswerk Personen vorbehalten sein soll, die sich seit langem um die FIAP und die Fotografie verdient gemacht haben, insbesondere diejenigen, die bereits alle anderen Auszeichnungen erhalten haben. Im Gegensatz dazu würde die Ehrenmitgliedschaft Personen oder Körperschaften auszeichnen, welche die FIAP durch organisatorische oder finanzielle Beiträge maßgeblich unterstützen, auch wenn sie sich nicht intensiv mit der Fotografie beschäftigen. Die

Gruppe diskutierte darüber, wie diese Titel klar unterschieden werden können. Herr Lykouris schlug vor, die Ehrenmitgliedschaft in HN FIAP umzubenennen, um Verwechslungen mit den bestehenden Ehrentiteln der FIAP zu vermeiden. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung, wobei Herr Busi zustimmte, dass beide Titel vom FIAP-Präsidium vergeben werden sollten und nicht individuell beantragt werden können. Die Regelungen für diese Auszeichnungen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgearbeitet, da die derzeitigen Diskussionen konzeptioneller Natur sind.

- *Allgemeine Überlegungen :*

Herr Gmeiner warf praktische Fragen zur Gestaltung und Unterscheidung der Pins auf. Die Gruppe war sich einig, dass die Einzelheiten der Pin-Produktion erneut besprochen werden sollten, sobald die Entscheidungen über das Auszeichnungssystem im weiteren Sinne abgeschlossen sind. Ein weiteres strittiges Thema war die Einbeziehung von Drucken in FIAP-Wettbewerbe. Herr Nero räumte ein, dass die Drucksalons sowohl für die Organisatoren als auch für die Teilnehmer mit logistischem und finanziellem Aufwand verbunden sind. Herr Busi schlug vor, die Entwürfe der Regelungen zunächst ohne die Einbeziehung von Prints/Abzügen vorzulegen und sie später für eine gezielte Diskussion einzuführen. Es wurden Bedenken hinsichtlich der Integrität von Drucksalons geäußert, wobei Herr Nero vor einer möglichen Ausbeutung durch profitorientierte Organisatoren warnte. Er betonte die Notwendigkeit strenger Qualitätskontrollen zur Wahrung künstlerischer Standards und der Transparenz.

- *Analyse für die Zuteilung von potenziellen ESFIAP- und HonEFIAP-Auszeichnungen*

Das Präsidium analysierte die möglichen EsFIAP- und HonEFIAP-Auszeichnungen, die während des 36. Kongresses verliehen werden sollten.

6. Organisation des 36. FIAP-Kongresses

Die Gruppe erörterte die derzeitige Situation, bevor sie sich mit den Organisatoren traf, um die letzten Details abzustimmen.

7. Patronatsdienst

Herr Nero wies darauf hin, dass die FIAP-Salons zwar ein Eckpfeiler ihrer weltweiten Tätigkeit sind, die ungleiche Verteilung der Aktivitäten jedoch eine Herausforderung darstellt. In Ländern wie Kolumbien, in denen es keine anderen FIAP-Aktivitäten gibt, ist die Zahl der Salons exponentiell gestiegen. So wird erwartet, dass Kolumbien im Jahr 2024 fast 100 Salons organisieren wird, obwohl es keine FIAP-Karten, Auszeichnungen oder andere sinnvolle FIAP-Aktivitäten gibt. Diese Diskrepanz schafft Probleme für die operativen Mitgliedsländer, die sich an die FIAP-Vorschriften halten und weniger Salons betreiben. Herr Lykouris und Herr Nero

betonten, dass dieser Trend die Gefahr birgt, dass die Bemühungen der aktiven Mitgliedsländer überschattet werden, während inaktive Regionen davon profitieren, ohne zum Auftrag der FIAP beizutragen. Darüber hinaus birgt die Flut von Auszeichnungen dieser Salons die Gefahr, dass die Auszeichnungen entwertet werden, da sie die wahrgenommene Exklusivität und die Verdienste untergraben, die für die Anerkennung der FIAP erforderlich sind. Um dieses Problem anzugehen, schlug der Vorstand vor, die Anzahl der zugelassenen Salons in Ländern ohne nennenswerte FIAP-Aktivitäten zu begrenzen. Es wurde vorgeschlagen, diese Salons auf maximal drei bis fünf pro Jahr zu begrenzen. Diese Begrenzung würde eine ausgewogene Verteilung der Veranstaltungen gewährleisten und gleichzeitig die Integrität der FIAP-Auszeichnungen bewahren. Darüber hinaus schlug Herr Nero vor, dass Länder, die jährlich eine große Anzahl von Salons veranstalten, eine operative Mitgliedschaft eingehen müssen, um weiterhin die Schirmherrschaft der FIAP zu erhalten. Es wurden jedoch Bedenken geäußert, ob die Forderung nach operativen Mitgliedern in Ländern mit minimaler fotografischer Aktivität, wie Island oder Nicaragua, in denen es derzeit keine aktiven Clubs gibt, durchführbar ist. Der Vorstand diskutierte auch über die Begrenzung der Anzahl der Länder, die FIAP-Salons organisieren können. Angesichts der Tatsache, dass die FIAP derzeit in 82 Ländern aktiv ist, schlug Herr Nero vor, die weitere Expansion zu stoppen, es sei denn, die neuen Mitglieder könnten dokumentierte Beiträge leisten, wie z.B. die Organisation von Biennalen, die Förderung von FIAP-Auszeichnungen oder die Ausrichtung nationaler Fototage. Das Ziel dieses Expansionsstop wäre es, das Gleichgewicht der Salonaktivitäten zu erhalten und sicherzustellen, dass neue Länder einen hohen Standard der Beteiligung erfüllen, bevor sie dem System beitreten. Herr Busi unterstützt diese Idee, da eine unkontrollierte Expansion die Gefahr birgt, die Ressourcen der FIAP zu überlasten und die Qualität der Veranstaltungen zu beeinträchtigen. Durch die Festlegung strengerer Kriterien für neue Teilnehmer könne die FIAP ihren Ruf wahren und ihren Rahmen für die Auszeichnung beibehalten.

8. FIAP-Verwaltungsplattform Myfiap.net

- *Gegenwärtige Situation*

Es werden Anstrengungen zur Datenintegration unternommen, insbesondere zur Verknüpfung von Salonergebnissen und -unterscheidungen mit individuellen Profilen durch FIAP-Nummern. Dies beinhaltet die Extraktion und Organisation bestehender Salondaten durch einen mit FIAP-Systemen erfahrenen Mitarbeiter, um eine zuverlässige Übertragung von Informationen zu gewährleisten. Die Analyse zielt darauf ab, eine Grundlage zu schaffen, auf der künftige Prozesse, wie z. B. Auszeichnungen und Kartenanträge, nahtlos ablaufen können. Die

aufbereiteten Daten werden für die Funktionalität der aktualisierten Plattform von zentraler Bedeutung sein, um die Konsistenz und Genauigkeit für die Benutzer zu gewährleisten

- *Aufnahme automatischer Verfahren für Anträge*

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Aktualisierung der Plattform ist die Integration von automatisierten Verfahren, insbesondere für die Verwaltung von FIAP-UnterAuszeichnungen. Ziel ist es, den Prozess zu vereinfachen und zu rationalisieren, um den manuellen Aufwand sowohl für die Mitglieder als auch für die Verwalter zu verringern. Herr Nero hob die Pläne für eine spezielle Landing Page für FIAP-Karten hervor. Über diese Seite könnten die Mitglieder direkt FIAP-Ausweise beantragen. Diese Änderung soll das Verfahren effizienter und benutzerfreundlicher machen, insbesondere für Mitglieder, bei denen es im derzeitigen System zu Verzögerungen kommt. Das Gespräch drehte sich auch um die Frage, wie Aktualisierungen am besten kommuniziert und das Engagement der Mitglieder auf der Plattform gefördert werden können. Zu den Vorschlägen gehörten a) der Versand von direkten E-Mails mit klaren Anweisungen zu Aktualisierungen, Funktionen und Vorteilen, b) Aktualisierungen der Website mit zusätzlichen Bannern oder Hinweisen auf der FIAP-Website, um die Sichtbarkeit für alle Besucher zu gewährleisten, und c) die Veröffentlichung von Aktualisierungen in FIAP News, um die Mitglieder regelmäßig zu erreichen. Als eine Herausforderung wurde die Notwendigkeit einer ausdrücklichen Zustimmung der Mitglieder zum Erhalt von Mitteilungen, insbesondere zu Werbe- oder Partnerschaftsinformationen, identifiziert. Herr Nero schlug ein Modell vor, bei dem die Mitglieder gebeten werden, sich für verschiedene Arten der Kommunikation zu entscheiden, wobei sie die Informationen, die sie erhalten möchten, auswählen können. Herr Lykouris unterstützte diese Idee und betonte, dass dieser Ansatz mit den europäischen Standards für den Schutz der Privatsphäre und die Datennutzung übereinstimmen sollte und es der FIAP gleichzeitig ermöglicht, ihre Öffentlichkeitsarbeit effektiver zu gestalten. Ein weiterer Schwerpunkt war die Integration von Vereinbarungen mit Drittanbietern, wie z. B. DXO. Während der Diskussion wurden die Details der Vereinbarung nicht näher erläutert, aber Herr Nero schlug vor, halbjährlich Erinnerungen an die Mitglieder zu senden, um sicherzustellen, dass sie über die verfügbaren Vorteile informiert sind. Herr Busi betonte die Dringlichkeit der Fertigstellung von Aktualisierungen der Plattform, insbesondere in Bezug auf das DXO-Abkommen, da Verzögerungen die Fähigkeit der FIAP beeinträchtigen könnten, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Er schlug vor, einen Zeitplan festzulegen, der sicherstellt, dass die Mitglieder umgehend über diese Änderungen informiert werden und dass die noch offenen Fragen bis Ende des Jahres geklärt werden.

9. Produktion/Versand von FIAP-Waren (Merchandise)

Das Präsidium erörtert die dringende Notwendigkeit, die Produktion und den Versand von FIAP-Artikeln, einschließlich Anstecknadeln, Etiketten, Medaillen, Trophäen und Plaketten, zu zentralisieren. Herr Busi äußerte sich besorgt über die Ineffizienzen, die durch den derzeitigen dezentralen Ansatz verursacht werden, bei dem die Artikel an verschiedenen Standorten wie Belgien, Österreich, China und Deutschland hergestellt werden. Dieses verstreute Produktionssystem hat nicht nur die Qualitätskontrolle erschwert, sondern auch die logistischen Risiken und Kosten erhöht, insbesondere wenn Artikel für Veranstaltungen nicht verfügbar waren oder nicht richtig koordiniert wurden. Um diese Probleme zu lösen, betonte das Präsidium die Wichtigkeit einer Rationalisierung der Abläufe. Es wurde vorgeschlagen, dass alle Anstecknadeln - von ESFIAP- und HonEFIAP-Anstecknadeln bis hin zu Diamant- und Portfolio-Anstecknadeln - in Italien entworfen und als Prototyp hergestellt werden, bevor die Produktion in Luxemburg konsolidiert wird. Dies würde eine einheitliche Gestaltung und Qualität gewährleisten und gleichzeitig die Logistik vereinfachen. In ähnlicher Weise wurde Österreich als Drehscheibe für die Produktion von Medaillen, Plaketten und Trophäen identifiziert. Diese Zentralisierung würde eine bessere Lagerverwaltung ermöglichen und dem Leiter der Dienststelle eine bessere Kontrolle über den Bestand und die Verteilung geben. Ein weiteres Anliegen waren die hohen Materialkosten für bestimmte Artikel, insbesondere für Anstecknadeln für diamantene Auszeichnungen, die derzeit mit mehreren Swarovski-Diamanten versehen sind. Herr Busi stellte fest, dass die Verwendung von bis zu acht Swarovski-Diamanten für höhere Stufen nicht nur unerschwinglich, sondern auch aus logistischer Sicht unpraktisch geworden ist. Das Präsidium war sich einig, dass für künftige Produktionen alternative Designs und Materialien in Betracht gezogen werden sollten, wobei der Schwerpunkt auf der Beibehaltung des prestigeträchtigen Aussehens der Anstecknadeln bei gleichzeitiger Kostensenkung liegen sollte. Ein Prototyp der neu gestalteten Anstecknadeln wird zur Überprüfung hergestellt, bevor die Massenproduktion in Angriff genommen wird.

10. Werbe- und Partnerschaftsdienst

- *" FIAP Foto Jacke " ; Neueste Entwicklungen*

Ein anhaltendes Problem betraf das Projekt der FIAP-Foto Jacken, das sich seit Jahren verzögert. Kürzlich bot ein chinesischer Hersteller einen Preis von 50 € pro Jacke an, ein Preis, den das Präsidium für überzogen hielt. Angesichts dieser Probleme wurde beschlossen, das Projekt zu stoppen, falls kein Sponsor gefunden wird, der die Produktionskosten übernimmt. Die Idee der

Jacken ist zwar nach wie vor reizvoll, aber unter den derzeitigen finanziellen und logistischen Bedingungen nicht realisierbar.

- *DXO-Abkommen ; Nächste Schritte*

Das Präsidium überprüfte auch die Fortschritte der Vereinbarung mit DXO, eine Zusammenarbeit, die den FIAP-Mitgliedern den Zugang zu den Fotografie-Tools und der Software von DXO ermöglichen soll. Herr Nero unterstreicht die Bedeutung der Aktualisierung der Mitgliederprofile, um die direkte Kommunikation mit DXO zu erleichtern. Zur Förderung dieser Partnerschaft wird eine Ankündigung vorbereitet, welche die Mitglieder per E-Mail und über die Medienkanäle der FIAP informieren soll. Eine Antwort an DXO ist innerhalb von 15 Tagen erforderlich, um die nächsten Schritte zu bestätigen und den Fortschritt der Initiative zu demonstrieren.

- *Neue und zukünftige Sponsorenverträge (DJI, K&F, Luminar, Topaz, etc.)*

Mit Blick auf die Zukunft untersuchte das Präsidium Möglichkeiten für neue Sponsoringvereinbarungen mit führenden Unternehmen der Fotobranche. DJI, ein weltweit anerkannter Marktführer im Bereich der Drohnentechnologie, kristallisierte sich als ein vorrangiges Ziel heraus. Herr Busi schlug vor, das bevorstehende Fototreffen in China als Gelegenheit zu nutzen, DJI einzubeziehen, und schlug einen Drohnen-Fotowettbewerb vor, bei dem DJI Preise zur Verfügung stellen und seine Produkte bei der Veranstaltung präsentieren würde. Das Präsidium erörterte die Herausforderungen bei der Zusammenarbeit mit Zwischenhändlern in China und kam überein, DJI direkt zu kontaktieren, um eine Partnerschaft aufzubauen. Andere Unternehmen wie K&F, Luminar und Topaz wurden ebenfalls als potenzielle Sponsoren identifiziert. Die Versuche, diese Unternehmen einzubinden, waren jedoch bisher erfolglos, was wahrscheinlich auf einen Mangel an direkten Kommunikationskanälen zurückzuführen ist. Die Bekanntheit und Bedeutung von DJI für die Fotografie-Community machte das Unternehmen zur obersten Priorität für sofortige Maßnahmen. Das Präsidium erkannte, wie wichtig es ist, ein starkes Sponsoring zu etablieren, um die Sichtbarkeit der FIAP zu erhöhen und den Mitgliedern wertvolle Vorteile zu bieten.

- *FIAP-Tag*

Das Konzept eines FIAP-Tages wurde von Herrn Busi als Mittel zur Erhöhung der Sichtbarkeit der FIAP und zur aktiveren Einbindung der nationalen Verbände vorgestellt. Die Idee ist, einen ganzen Tag den FIAP-Aktivitäten in jedem Land zu widmen, an dem die Verbindungsbeamten Auszeichnungen präsentieren, die Portfolios der Mitglieder vorstellen und neue Projekte diskutieren können. Herr Busi betonte, dass diese Initiative auch die FIAP-Liaison Officers bei

ihren Werbemaßnahmen unterstützen und ihnen eine größere Sichtbarkeit und Anerkennung verschaffen könnte. Während Herr David Tay vorschlug, mit Pilotprojekten in bestimmten Ländern zu beginnen, schlug Herr Busi vor, den FIAP-Tag zu einer jährlichen Veranstaltung zu machen, sobald sich die ersten Versuche als erfolgreich erwiesen haben. Die Gruppe diskutierte die Flexibilität des Veranstaltungsformats, wobei Online-Optionen für Länder wie Australien in Betracht gezogen wurden.

- *Weltfotokonferenz 2024 - Lishui*

Der Präsident und andere Vorstandsmitglieder reflektierten über die Erfolge und Herausforderungen der Weltfotokonferenz in Lishui. Die Wichtigkeit der Aufrechterhaltung der Partnerschaft zwischen der FIAP und Lishui wurde betont, insbesondere aufgrund der Einzigartigkeit der Konferenz. Herr Ioannis Lykouris unterstrich den Wert einer solchen Veranstaltung und stellte fest, dass der FIAP eine spezielle Plattform für die Diskussion über die Kunst und die Zukunft der Fotografie fehlt. Im Gegensatz zum Kongress, der sich auf administrative Angelegenheiten konzentriert, oder zu den Fototreffen, bei denen die Arbeit vor Ort im Mittelpunkt steht, bot diese Konferenz einen Ort, an dem kritische Themen wie künstliche Intelligenz in der Fotografie und Trends, die das Medium prägen, angesprochen werden konnten. Die Erneuerung der Vereinbarung mit Lishui zur gemeinsamen Organisation dieser alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz wurde als vorrangig angesehen.

- *1. Universitäten & Akademien Phot. Weltmeisterschaft*

Die bei der Preisverleihung anwesenden Präsidiumsmitglieder hoben die tadellose Organisation hervor, an der mehrere preisgekrönte Autoren teilnahmen, darunter die beiden Hauptgewinner und die drei ausgezeichneten Universitäten. Leider konnte der dritte preisgekrönte Autor nicht teilnehmen, da sein Visum für China nicht erteilt wurde. In Anbetracht der Art und Bedeutung der Veranstaltung hat sich der Vorstand verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle verliehenen, aber noch nicht an die Preisträger übergebenen Preise unverzüglich und ordnungsgemäß an die Empfänger versandt werden.

- *FIAP-Koordinationsbüro und FIAP-Ausstellungszentrum in Jinan*

Während des Besuchs der Präsidiumsmitglieder in China wurde das neue FIAP-Koordinationsbüro in Lishui offiziell eingeweiht. Dieser wichtige Meilenstein wurde dank der unschätzbaren Zusammenarbeit mit unserem operationellen Mitglied erreicht, das gemeinsam die Verantwortung für die Verbesserung der Sichtbarkeit der FIAP in China tragen wird.

- *Foto Peking 2024*

Die starke Vertretung der FIAP auf der Photo Beijing, darunter mehrere Liaison Officers und Präsidiumsmitglieder, unterstrich die Bedeutung dieser Veranstaltung für die FIAP, die seit Jahren einer ihrer wichtigsten Partner ist. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, mit vielen chinesischen Fotografen und Organisatoren in Kontakt zu treten. Wie David Tay betonte, eröffnete sie einen privilegierten Kanal, der es der FIAP ermöglichen könnte, den fotografischen Austausch nicht nur über offizielle Kanäle, sondern auch durch die Förderung direkter Beziehungen zu lokalen Künstlern und Organisationen zu verbessern.

- *Neues Projekt "Vitalität Shandong"*

Im Rahmen des Projekts "Vitality Shandong", das im Dezember 2024 starten soll, werden FIAP-Autoren ausgewählt, um verschiedene Aspekte der Provinz Shandong zu dokumentieren, darunter Folklore, Landschaften, Menschen und Markenprodukte wie Klimaanlage, Kameras und andere Konsumgüter. Die Initiative erstreckt sich über mehrere Phasen, mit vorgeschlagenen Aktivitätszeiträumen im Dezember, März, Mai und September. Die FIAP hat sich bereit erklärt, die Namen potenzieller Teilnehmer zu nennen, die auf der Grundlage der von den Organisatoren vorgelegten Spezifikationen von Fall zu Fall ausgewählt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um ein offizielles FIAP-Projekt handelt. Die FIAP-Teilnehmer werden darüber informiert, dass ihre Teilnahme direkt mit den Organisatoren in Shandong abgewickelt wird, da die FIAP die Projektlogistik oder Verpflichtungen nicht überwacht. Die FIAP-Leitung bittet das Team in Shandong weiterhin um endgültige Details, um interessierten Mitgliedern eine klarere Anleitung zu geben.

11. Weltcup für die Clubs Dienst

- *Aktueller Stand*

In diesem Jahr hat die FIAP die Teilnahme an der Weltmeisterschaft für Vereine für alle Vereine kostenlos gemacht. Diese Entscheidung ist Teil einer Werbestrategie, um die Teilnahme zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Veranstaltung zu erhöhen. Diese Initiative ist zwar als einmalige Aktion gedacht, die FIAP plant jedoch, ihre Wirkung zu evaluieren und die Rückkehr zu einem kostenpflichtigen Modell in den folgenden Ausgaben zu erwägen.

- *Weltcup für die Clubs Preisverleihung*

Derzeit laufen Gespräche über die Organisation der Preisverleihung des Weltcup für die Clubs, die möglicherweise mit dem für August 2025 in China geplanten FIAP-Fototreffen zusammengelegt werden könnte. Diese Integration könnte eine einzigartige Gelegenheit bieten, die feierlichen Aspekte des Weltcups mit der Gemeinschaftsbildung und der fotografischen Erkundung, die dem Fototreffen innewohnen, zu kombinieren.

Die logistischen Einzelheiten, einschließlich Veranstaltungsort und Format, müssen noch festgelegt werden.

12. Endgültige Definition von NATUR

Die Definition der Naturfotografie war ein strittiges Thema zwischen FIAP und PSA, das zu langen Diskussionen und Verhandlungen führte. In der Vergangenheit hatten die beiden Organisationen unterschiedliche Auffassungen darüber, was als Naturfotografie gilt, insbesondere in Bezug auf die Einbeziehung von vom Menschen geschaffenen Elementen wie Wegen, Straßen oder anderen subtilen Zeichen menschlicher Präsenz in natürlichen Landschaften. Trotz anfänglicher Differenzen ist es uns durch die kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden gelungen, eine einheitliche Definition festzulegen, um die Organisation von Naturfotowettbewerben zu vereinfachen. Diese gemeinsame Definition soll in den ersten Monaten des kommenden Jahres veröffentlicht werden.

13. Eintragung der FIAP in das Abkommen Adobe / Microsoft

Die FIAP hat erkannt, wie wichtig es ist, der von Adobe und Microsoft geleiteten Coalition for Content Provenance and Authenticity (C2PA) (Koalition für die Herkunft und Authentizität von Inhalten) beizutreten, um ihre Position innerhalb einer globalen Initiative zur Gewährleistung der Authentizität digitaler Inhalte zu sichern. Trotz mehrfacher Versuche, mit Microsoft in Singapur und der Microsoft-Zentrale in Kontakt zu treten, hat Herr Tay noch keine Antwort erhalten. Daher wurde beschlossen, aktiv nach alternativen Kanälen zu suchen, um die Teilnahme der FIAP an dieser Koalition zu erleichtern, die als entscheidend für die Förderung ihrer strategischen Interessen in der sich entwickelnden Landschaft der digitalen Fotografie angesehen wird.

14. Treffen mit der UNESCO

- *Zusammenfassung des Pariser Treffens - September*

Das Pariser Treffen mit der UNESCO im September war ein wichtiger Schritt in den Bemühungen der FIAP, ihre Zusammenarbeit mit der Organisation zu verstärken. Das Treffen wurde durch die laufenden Beziehungen zu Frau Sabina Colombo, Leiterin der Abteilung für Beziehungen zur Zivilgesellschaft bei der UNESCO, erleichtert, die sich weiterhin für das Engagement der FIAP einsetzt. Während des Gesprächs bekräftigte die UNESCO ihre Bereitschaft, mit der FIAP an sinnvollen Projekten zu arbeiten, ohne finanzielle Beiträge zu verlangen, sondern sich auf den Wert der fotografischen Ressourcen der FIAP zu konzentrieren. Die wichtigste Erkenntnis war das Potenzial für ein gemeinsames Projekt, das mit den Zielen der UNESCO übereinstimmt,

insbesondere bei der Dokumentation des immateriellen Erbes. Es wurde jedoch klargestellt, dass die FIAP die Werke der Fotografen aufgrund von Urheberrechtsfragen nicht direkt teilen kann. Um dieses Problem zu lösen, sieht der Vorschlag vor, in ein künftiges Wettbewerbsformular klare Bedingungen aufzunehmen, die besagen, dass die eingereichten und prämierten Fotos der UNESCO zur Archivierung und für Werbezwecke zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmer werden über diese Bedingung im Voraus informiert, um Transparenz zu gewährleisten.

- *UNESCO-Treffen im Dezember*

Das bevorstehende Treffen mit der UNESCO im Dezember, das während der Generalversammlung aller angeschlossenen NRO stattfinden soll, wird sich auf die Festlegung der Einzelheiten des UNESCO/FIAP-Projekts 2025 konzentrieren: unberührbares Kulturerbe. Es wird erwartet, dass das Projekt eine globale Reichweite hat und darauf abzielt, unberührbare Kulturgüter in verschiedenen Regionen hervorzuheben. In den Gesprächen wird es um die Art des Erbes gehen, das die UNESCO vorrangig behandeln möchte, sowie um die mögliche Nutzung des umfangreichen FIAP-Netztes von Ausstellungszentren zur Präsentation der entstehenden Werke. Darüber hinaus hat die UNESCO zugestimmt, dass die FIAP ihr Logo für bestimmte Kooperationsprojekte verwenden darf. Diese Verwendung wird jedoch auf besondere Anlässe beschränkt bleiben und bedarf der vorherigen Genehmigung. Der Erfolg des Projekts hängt von der Unterstützung durch die UNESCO ab, die als Schlüsselfaktor für die Gewinnung von Sponsoren, die Organisation von Preisen und die Verbesserung der Sichtbarkeit durch weltweite Ausstellungen angesehen wird.

15. FIAP-Ausstellungszentren

Der Ausbau der FIAP-Ausstellungszentren in den Mitgliedsstaaten verläuft weiterhin mehr als zufriedenstellend und hat nun insgesamt 26 erreicht. Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Zentren und der FIAP ist jedoch noch stark verbesserungswürdig, insbesondere was die Berichterstattung und Veröffentlichung von Ausstellungen und Projektionen auf der FIAP-Website durch alle Zentren betrifft. Eine Stärkung dieser Prozesse würde nicht nur die Sichtbarkeit der einzelnen Zentren erhöhen, sondern auch einen stärkeren Zusammenhalt und ein größeres Engagement innerhalb der globalen FIAP-Gemeinschaft fördern. Zu den kürzlich eröffneten Zentren gehören Brasilien (Juli 2024), ein neues Zentrum, das mit starker lokaler Unterstützung eingeweiht wurde, Torrijos, Spanien (Juni 2024), das von unserem Verbindungsbeamten für Spanien koordiniert wird, Istanbul, Türkei (März 2023), ein großes Zentrum mit drei Etagen und über 1.100 Clubmitgliedern, und Lishui, China (November 2023),

das in Verbindung mit der Weltfotokonferenz eröffnet wurde. In der Zwischenzeit sind einige Zentren von der Schließung bedroht: Teheran, Iran: wird voraussichtlich den Betrieb einstellen, da der Direktor in die Vereinigten Staaten umzieht. Im Gegensatz dazu sind für 2025 mehrere neue Zentren geplant, welche die laufende Expansion der FIAP unterstreichen: a) die Universität Denpasar auf Bali, Indonesien, b) Sulmona in Italien, c) Edinburgh in Schottland, d) Paris in Frankreich, e) Bursa und Adana in der Türkei und f) Montevideo in Uruguay.

16. PSA Photo Gathering (Foto Zusammenkunft) in Indonesien

Die Veranstaltung, die im Juli 2024 in Indonesien stattfand, war ein wichtiger Meilenstein nicht nur für die Stärkung der Beziehungen zwischen unseren beiden prominenten Organisationen, sondern auch für die Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses für zahlreiche gemeinsame Interessen, die direkt zwischen den Präsidenten von FIAP und PSA erörtert wurden. Das hervorragend organisierte Treffen setzte neue Maßstäbe für ähnliche Veranstaltungen und zeugte von einem außergewöhnlichen Maß an Professionalität und Koordination. Die Anwesenheit der FIAP ermöglichte einen unschätzbaren Austausch mit den zahlreichen Fotografen, die Mitglieder beider Verbände sind, und bot die Möglichkeit, ihre zahlreichen Anfragen und Klarstellungen direkt anzusprechen. Obwohl die FIAP im Rahmen der PSA organisiert war, wurde ihre Vertretung gleichberechtigt anerkannt, was den gegenseitigen Respekt und die Wertschätzung zwischen diesen beiden renommierten Organisationen unterstreicht. Die wichtigste Erkenntnis aus dieser Erfahrung ist die Notwendigkeit für die FIAP, sich aktiv an solchen Veranstaltungen zu beteiligen, da sie einen direkten Informationsaustausch und ein Engagement ermöglichen, das sonst nur schwer zu erreichen wäre. Diese Art der Präsenz stärkt nicht nur die Beziehungen, sondern auch die Rolle der FIAP innerhalb der globalen fotografischen Gemeinschaft.

17. FIAP-Fototage

Die FIAP-Fototage sind nach wie vor eine wichtige Initiative zur Förderung der Gemeinschaft und der Kreativität der FIAP-Fotografen. Es besteht jedoch ein anerkannter Bedarf, diese Veranstaltungen zu verfeinern und aufzuwerten, um den Erwartungen der Teilnehmer besser gerecht zu werden. Dazu könnte es gehören, einzigartige Orte zu finden, Partnerschaften mit lokalen Organisationen einzugehen und verschiedene Aktivitäten wie kulturellen Austausch, technische Workshops und Diskussionen über neue Trends wie künstliche Intelligenz in der Fotografie anzubieten. Solche Verbesserungen würden nicht nur mehr Teilnehmer anziehen, sondern auch die FIAP-Fototage als eine der wichtigsten Veranstaltungen im fotografischen Kalender positionieren

18. FIAP-Fotomeeting 2025 in China

Das FIAP Photo Meeting 2025 wird vom 23. bis 31. August 2025 in China stattfinden, mit einer optionalen Verlängerung in der Inneren Mongolei vom 1. bis 4. September. Diese erstklassige Fotoveranstaltung wird den Teilnehmern aus aller Welt die Möglichkeit bieten, an einem reichhaltigen Programm teilzunehmen, auch wenn der genaue Zeitplan und die Preise für die Verlängerung noch nicht feststehen. Die Kosten für das Hauptprogramm wurden auf 1.750 € festgesetzt, eine Investition, die dank der Organisation einer groß angelegten Veranstaltung ein qualitativ hochwertiges Erlebnis gewährleistet. Dieser Preis spiegelt die Verpflichtung wider, ein Gleichgewicht zwischen Qualität und Zugänglichkeit zu wahren und den Teilnehmern eine einzigartige Gelegenheit zu bieten, ein außergewöhnliches fotografisches Erlebnis zu genießen.

19. FIAP-Kongress 2026 in Brasilien

Brasilien hat offiziell seine Kandidatur für die Ausrichtung des FIAP-Kongresses 2026 eingereicht, und seit mehreren Monaten werden verschiedene Lösungen geprüft, um eine möglichst breite Beteiligung zu gewährleisten. Dieser Kongress ist von außerordentlicher Bedeutung, da er der erste FIAP-Kongress sein wird, der in Lateinamerika stattfindet. Die Bemühungen konzentrieren sich darauf, eine integrative und denkwürdige Veranstaltung zu schaffen, die den einzigartigen kulturellen und fotografischen Reichtum der Region hervorhebt und den Teilnehmern ein unvergleichliches Erlebnis bietet.

20. Nächste FIAP-Vorstandssitzung

Die nächste Präsidiumssitzung ist für April 2025 in Italien geplant.

Athen, Januar 5, 2025

Ioannis LYKOURIS



Berichtschreiber